



ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

48 Fachbereich Bildung

Beteiligt:

65 Fachbereich Gebäudewirtschaft

Betreff:

Grundschule Hestert
- Abriss und Neubau eines Pavillons

Beratungsfolge:

14.05.2019 Schulausschuss
15.05.2019 Bezirksvertretung Haspe
23.05.2019 Rat der Stadt Hagen

Beschlussfassung:

Rat der Stadt Hagen

Beschlussvorschlag:

1. Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Grundsatzentscheidung über den Abriss und Neubau eines Pavillons erfolgt erst nach Vorlage der neuen Schulentwicklungsplanung auf Grundlage der mittel- und langfristigen Schülerzahlenentwicklungen für den Grundschulbereich in Haspe.



Begründung

Ausgangssituation:

Der Rat hat der Verwaltung durch Beschluss vom 17.05.2018 (Vorlage-Nr. 0327/2018) den Prüfauftrag erteilt, den älteren Pavillon im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes zu ersetzen. Für die Sitzung des Schulausschusses am 26.03.2019 hatte die SPD-Fraktion vorgeschlagen, die Verwaltung zu beauftragen, den Pavillon so schnell wie möglich durch einen neuen zu ersetzen (Vorlage-Nr. 0294/2019). Dieser Antrag wurde in erster Lesung behandelt, da die Verwaltung vorgeschlagen hatte, die Kapazitäten der Grundschule Hestert nicht separiert, sondern im Kontext der Schulentwicklungsplanung zu betrachten. Die Verwaltung wurde vom Schulausschuss einstimmig beauftragt, zur nächsten Sitzung eine entsprechende Vorlage zu erstellen.

Derzeitige Schulsituation:

Wie aus der nachstehenden Tabelle ersichtlich, hat die Grundschule Hestert stabile Schülerzahlen.

Schuljahr	Anzahl SchülerInnen	Anzahl Klassen
2014/2015	205	8
2015/2016	207	8
2016/2017	215	8
2017/2018	218	9
2018/2019	190	9

Im Sommer werden zwei Klassen die Grundschule verlassen, entsprechend werden zwei neue Eingangsklassen aufgenommen. Damit können alle dort angemeldeten Kinder berücksichtigt werden.

Die OGS umfasst 2 Gruppen mit 50 Teilnehmern. Weiterhin befinden sich 16 Kinder in der gesicherten Halbtagsbetreuung.

Das Hauptgebäude verfügt über 9 Unterrichtsräume und über einen PC-Raum. Weitere Unterrichtsräume, für Differenzierung oder Inklusion, sind nicht vorhanden. Um den diesbezüglichen Bedarf abzumildern, wurde der ehemalige Hausmeisterbungalow zum Schuljahr 2017/2018 für Schulzwecke hinzugenommen.

Der angesprochene Pavillon ist angesichts des Alters und Erhaltungszustandes abgängig (Größe: 2 Klassenräume sowie Nebenraum, eingeschossig).

Die OGS verfügt über 2 Gruppenräume, in einem dieser Räume wird ebenfalls der Mittagstisch durchgeführt.

Durch die Aufgabe der Grundschule Kückelhausen (Bebelstr.) vor einigen Jahren hat sich der Einzugsbereich der Grundschule Hestert und der Grundschule Geweke vergrößert. Damit wurde auch die Schülerzahl der Grundschule Hestert auf dem dargestellten Niveau gefestigt.

Lösungsansätze:

Dem Prüfauftrag folgend würde der abgängige Pavillon 1:1 ersetzt. Damit würden



zwei Unterrichtsräume für notwendige äußere Differenzierung und ein kleinerer Nebenraum zu den aktuell genutzten Raumressourcen wieder hinzukommen.

Bei einer ganzheitlichen Betrachtung des Schulstandortes ist jedoch auch die Raumenge im Bereich der OGS zu bemerken. Im Vergleich zu anderen Grundschulen stehen für 2 OGS-Gruppen nur unterdurchschnittliche Raumressourcen zur Verfügung. Eine Ausweitung der Teilnehmerzahl wäre daher auch nicht möglich.

Im Hinblick auf den möglichen Ersatz des Pavillons sollte aus Sicht der Verwaltung ein Neubau sowohl die unterrichtlichen Bedarfe als auch eine Ausweitung der OGS berücksichtigen. Hier käme ein zweigeschossiger Pavillon mit der Größe von vier Unterrichtsräumen in Betracht; so wie an den Grundschulen Hilfe und Goethe, an denen solche Ersatzbauten sich gerade in der Umsetzung befinden.

Nach einer überschlägigen Berechnung der Gebäudewirtschaft würden sich die Kosten für eine solche Maßnahme an der Grundschule Hestert auf 2.057.000 € belaufen.

Eine Finanzierung aus den Fördermitteln des Kommunalinvestitionsgesetzes wäre grundsätzlich möglich. Von dem Gesamtbudget des Förderprogramms i. H. v. 20.023.488 € sind bisher 15.135.937 € mit Maßnahmen hinterlegt.

Aktueller Vorschlag der Verwaltung

Ausgehend von der aktuellen Situation und alleiniger Sicht auf die Grundschule Hestert, läge der Schluss nahe, die Erweiterung jetzt einzuleiten.

Angesichts der anstehenden externen Schulentwicklungsplanung sollten zunächst die daraus folgenden Ergebnisse sowohl für die Grundschule Hestert, als auch für den gesamten Grundschulbereich in Haspe abgewartet werden, um so die mittel- und langfristigen Schülerzahlenentwicklungen bei der Entscheidung miteinfließen zu lassen. Hierbei ist zu beachten, dass mit der erneuten Inbetriebnahme des Schulgebäudes Büddingstraße 49 als Teilstandort der Grundschule Geweke zum Schuljahr 2017/2018 der Schulraum erweitert wurde. Die aktuellen Zahlen lassen es aber auch denkbar erscheinen, dass es notwendig sein könnte, im Grenzbereich zwischen Haspe und Wehringhausen eine neue Schule zu gründen. Als räumliche Option könnte in diesem Fall beispielsweise eine teilweise oder sogar komplette erneute Nutzung des ehemaligen Schulgebäudes Bebelstraße 16 (ehemals Grundschule Kückelhausen) in Betracht gezogen werden. Eine vorherige Sanierung wäre dafür Voraussetzung. Gemessen an der Größe des zusätzlichen Schulraumes wären die Sanierungskosten deutlich geringer als bei einem vergleichsweise kleineren Neubau an der Grundschule Hestert. Diese Alternative oder andere noch zu entwickelnde Möglichkeiten sollten nicht durch eine vorgezogene Entscheidung i. S. Hestert bezüglich der Finanz- und Baukapazitäten gefährdet werden.

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

☒ sind nicht betroffen



Finanzielle Auswirkungen

☒ Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen

gez. Erik O. Schulz
Oberbürgermeister

gez. Margarita Kaufmann
Beigeordnete



Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

48

65

Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:
